

Endlich mal wieder eine hochrealistische Simulation: **Black Shark** verlangt PC-Piloten einiges ab.

DCS Black Shark

Hell's Heli

Benedikt Plass-Fleßenkämper: Black Shark verlangt nicht nur viel Zeit, sondern auch eine gehörige Portion Konzentration. Wer nur mal kurz die dünne Luft erkunden möchte, kommt zwar im Arcade-Modus auf seine Kosten, verzichtet aber auf den unheimlichen Tiefgang der Simulations-Variante. Schade: Das Spiel erlaubt zwar einerseits, die Technik des Helikopters bis ins kleinste Detail zu studieren, in den superflachen Kampfgebieten bleibt das Profikönnen aber letztendlich nutzlos. Die taktischen Besonderheiten, die sich aus den Tiefflug-Eigenschaften der Maschine ergeben, erfasst die Simulation nicht.



redaktion@gamestar.de

ge Markierung hervorhebt. Zudem wurde die Steuerung hier stark vereinfacht, und die Munition geht nie zur Neige. Die Stärke von **Black Shark** liegt eindeutig in der technischen Detailverliebtheit. Das lässt bereits die 488-seitige PDF-Anleitung vermuten. Allein die Liste sämtlicher Tastaturkürzel erstreckt sich über neun Seiten. Die Handbuch-Lektüre ist Pflicht, denn die unflexiblen Tutorials kauen Ihnen nur eine Handvoll Funktionen vor.

Täuschend echt

Black Shark simuliert mit dem Ka-50 nur einen einzigen Helikopter, den aber hochgradig präzise. Nicht nur optische Details wie die Cockpit-Ansicht stimmen 1:1 überein, vor allem das Flugverhalten birgt besondere Herausforderungen; bei extremen Flugmanövern können sich die gegenläufigen Koaxial-Rotoren des Ka-50 berühren, was unweigerlich zum Crash führt. Entsprechend werden auch Profis zunächst viele Flugstunden nehmen müssen, bevor sie sich überhaupt in den Kampf mit Gegner wagen können. Haben Sie den Ka-50 endlich gebändigt, erwartet Sie allerdings eine böse Überraschung. Denn dann wird offensichtlich, dass die Technik von **Black Shark** auf **Lock On** basiert, einer Jet-Simulation: Die Landschaften sind für große Höhen ausgelegt und meist über



Die grob zugeschnittenen **Landschaften** bieten zu wenig Spielraum für taktischen Tiefflug und fallen zudem grafisch schwach aus.

Kilometer hinaus völlig flach, selbst Gebirgsregionen bestehen nur aus wenigen Polygonen. Den taktischen Sinn eines Helikopters führt das Spiel somit ad absurdum, denn Sie können sich weder im Tiefflug an Ihre Gegner anschleichen, noch die Landschaft als Deckung nutzen. Zudem fallen die Hardware-Anforderungen unverhältnismäßig hoch aus. Immerhin liefert **Black Shark** satte

130 separat wählbare Einsätze und einen komfortablen Missionseditor mit. In den Einzelspieler-Kampagnen werden Sie zu meist von computergesteuerten Kollegen unterstützt, deren Intelligenz allerdings (wie die Ihrer Gegner) zu wünschen übrig lässt. Besonderen Spaß bereiten dafür die Koop-Missionen via Netzwerk oder Internet für bis zu 64 Spieler.
Benedikt Plass-Fleßenk. / CS

GameStar.de
Screenshots & Infos
► Quicklink: 6054

Gut gemachte Flugsimulationen gibt es seit einigen Jahren kaum noch. Umso erfreulicher, dass der Moskauer Entwickler Eagle Dynamics (**Lock On**) mit **Digital Combat Simulator: Black Shark** das Genre um eine knallharte, realistische Kampfhubschrauber-Simulation bereichert. Sie nehmen Platz im engen Cockpitraum des Kamow Ka-50, der seit beinahe 15 Jahre beim russischen Militär in Dienst steht. Um auch Einsteigern gerecht zu werden, bietet **Black Shark** neben dem – im positiven Sinne – extrem anspruchsvollen Simulations-Modus auch eine so genannte »Arkade«-Variante, die unter anderem Feinde durch eine farbi-



Der **Kamow Ka-50** »Black Shark« wurde ohne Kompromisse ins Spiel eingebaut.

DCS: BLACK SHARK FLUGSIMULATION

ENTWICKLER Eagle Dynamics	TERMIN (D) 4.3.2009	PUBLISHER Eagle Dynamics
SPRACHE Deutsch	CA. PREIS 40 Euro	AUSSTATTUNG 1 DVD, 54 S. Handbuch (PDF: 488 Seiten)
	USK ab 16 Jahren	

ANSPRUCH: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 EINSTEIGER FORTGESCHRITTENER PROFI

TECHNIK

FÜR ÄLTERE PCs			FÜR STANDARD-PCS			FÜR HIGHEND-PCS			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
MINIMUM			STANDARD			OPTIMUM			3D-GRAFIKKARTEN
2,4 GHz Intel XP 2600+ AMD			Core 2 Duo E4300 A64 X2/4400+ AMD			Core 2 Duo E8400 A64 X2/6000+ AMD			
2,0 GB RAM			2,0 GB RAM			4,0 GB RAM			
4,6 GB Festplatte			4,6 GB Festplatte			4,6 GB Festplatte			

PROFITIERT VON: Dual-Core-Prozessoren, Flugsticks
 BILDFORMATE: 4:3 5:4 16:9 16:10 KOPIERSCHUTZ: CD-Key
 TON: Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1

MULTIPLAYER Gut

SPELMODI (SPIELER): Koop (4), Gefecht (16)
 SPIELTYPEN: Netzwerk, Internet
 DEDICATED SERVER: nein
 FAZIT: Dank des Missionseditors ist man mit Freunden im Koop stets beschäftigt.

SERVERSUCHE: IP-Suche
 MULTIPLAYER-SPASS: 100 Stunden

BEWERTUNG

GRAFIK	+ sehr detaillierte Helikopter + hübsche Cockpitsicht - Landschaften vernachlässigt - mäßige Explosionen - wenige Lichteffekte	6 /10
SOUND	+ sehr atmosphärische Originalgeräusche des Ka-50 + gute englische Synchronisation - keine deutschen Sprecher	8 /10
BALANCE	+ Arkade- und Simulations-Modus + Anleitung mit allen Details - verhältnismäßig nutzlose Tutorials - sehr steile Lernkurve	7 /10
ATMOSPÄRE	+ echtes Fluggefühl mit Joystick + ereignisreiche Schlachten + Nachbesprechungen - Landschaften leblos - keine echte Karriere	8 /10
BEDIENUNG	+ Joystick beliebig belegbar + Instrumente via Maus im Cockpit bedienbar - sehr viele Tastenkürzel - Haupt-Anleitung nur als PDF	7 /10
UMFANG	+ Black Shark mit allen Finessen + viele Missionen, auch Downloads + Missions-Editor - nur ein Helikopter	8 /10
REALISMUS	+ Fahrzeuge und Waffen ultrarealistisch + sehr glaubwürdiges Flugmodell - flache Landschaften machen Hubschrauber taktisch sinnlos	8 /10
KI	+ Kameraden helfen ab und an wirklich + Gefährten agieren zu oft willkürlich und eigensinnig - Gegner bieten kaum Abwechslung	6 /10
TUNING	+ viele Hilfen aktivierbar + Wetterbedingungen einstellbar + jede Komponente im Ka-50 kann ausfallen	8 /10
FLUGGEBIETE	+ eurasische Grenzregion über 330.000 km - matschige, teils undetaillierte Landschaften - oft triste Einöde, wenig Abwechslung	6 /10

PREIS/LEISTUNG **Sehr gut** SOLOSPIELZEIT 100 Stunden

FAZIT Hochkomplexe, lernaufwändige Heli-Simulation.